

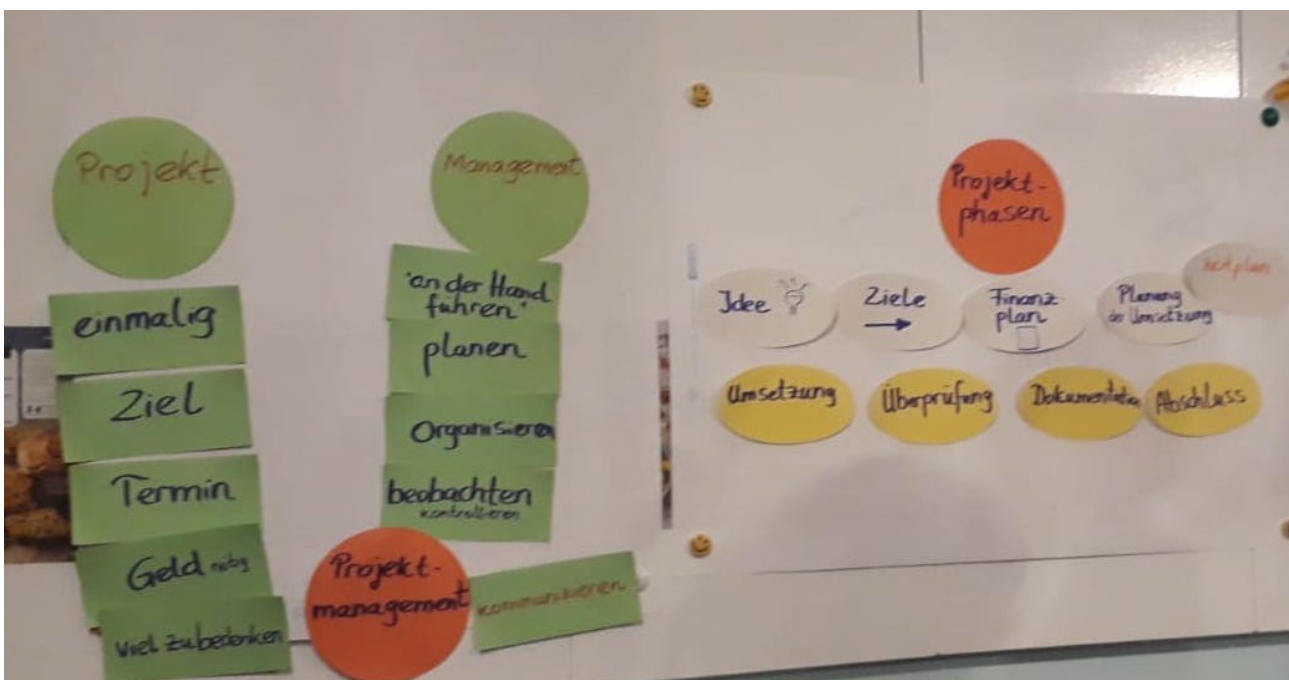
Abenteuer Erfolg: Von der genialen Idee zum krönenden Abschluss

Reihe zur Einführung in Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Workshop am 26.02.2020

Eine muntere Runde von zwölf Teilnehmer/innen kam zum Auftakt des Kurses im Kiez-Treff West zusammen. Es lag sicher am Thema. Denn schon bei der Vorstellungsrunde fiel erstaunlich oft das Wort „Projekt“. Doch was meint es? Was zeichnet ein Projekt aus? Und was meint „Management“? Was ist demzufolge „Projektmanagement“?

Zunächst wurden von den Teilnehmer/innen eigene Ideen für eine Begriffsklärung zusammengetragen. Sie wurden anschließend von den Workshop-Verantwortlichen, Sophia Bickhardt und Friedemann Wiese, ergänzt und verbildlicht:



Das Wort „Management“ wird oft mit „Führung“ übersetzt. Häufig wird eine Managerin/ein Manager auch als „Führungskraft“ gesehen. Doch das ist nur die verkürzte Variante. Denn das Wort setzt sich aus dem Lateinischen *manum* – „Hand“ und *agere* – „führen“ zusammen, meint also „an der Hand führen“. Zum Leiten kommt damit noch eine Komponente hinzu, die man auch im Sinne von Fürsorge verstehen kann. Etwa, wenn Mutter oder Vater ein Kind „an der Hand führen“. Für die Anwesenden klang dies sympathischer.

Im nächsten Schritt ging es darum, die Phasen eines Projekts zu bestimmen. Für das Projekt des Kurses und für die geplanten Bürgerbegegnungen wurden acht ermittelt:

1. Idee, 2. Ziele, 3. Finanzplanung, 4. Planung der Umsetzung, 5. Umsetzung, 6. Evaluation/Kontrolle, 7. Dokumentation und Verbreitung, 8. Abschluss.

Entlang dieser Phasen stellten die Workshop-Verantwortlichen das Programm der 13-teiligen Reihe vor. Vorgesehen ist eine gesunde Mischung aus Anregung und praktischer Anwendung: Anregungen zum Gebrauch digitaler Werkzeuge für die Arbeitsorganisation, zu Kommunikation,

zum Sichtbar machen von Projekten, zum Zeitmanagement, der Freiheit, Fehler zu machen und zum Überprüfen bisheriger Aktivitäten. Praktische Anwendung kann das Gelernte bei der gemeinsamen Ausrichtung von Bürgerbegegnungen finden. Die eine findet zum Thema Solidarität statt, wenn 25 Einwohner/innen aus Rom nach Marzahn kommen. Die andere ist Aspekten der Digitalisierung gewidmet, wenn neun Kolleg/innen aus Frankreich, Rumänien und Spanien zu einer öffentlichen Veranstaltung erwartet werden.

Die Teilnehmer/innen äußerten ihre Fragen, Anmerkungen, Erwartungen und Befürchtungen – es war ein durchaus lebendiger und oftmals heiterer Austausch. Zwei Teilnehmerinnen meinten anschließend: *„Der Kurs bietet die Chance, dass Menschen, die sonst nicht so schnell in Kontakt kommen, wie zum Beispiel Erwerbslose und Erwerbstätige, gemeinsam etwas machen können.“* und *„Ich finde es wichtig, dass es Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Länder gibt. Da möchte ich gern mitmachen.“*



Das Projekt wird aus Mitteln des Lokalen Sozialen Kapitals Marzahn-Hellersdorf gefördert.



weltgewandt. Institut für interkulturelle politische Bildung e.V.
Flämingsstr. 122 12689 Berlin

Tel. +49 (0)30 22808235 info@weltgewandt-ev.de

<https://weltgewandt-ev.de> FB, Instagram: @weltgewandt.polis Signal/Telegram/WhatsApp: +49(0)176 29930406